

INFOTAINMENT

AUF KATHOLISCH

Neue Formate auf Social Media

Die Kirche und damit auch die kirchliche Jugendarbeit sieht sich in den nächsten Jahren mit schwindender Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung konfrontiert. Bereits heute zeigen sich die Auswirkungen deutlich. Umso wichtiger ist es, zeitgemäß und zielgruppenorientiert zu kommunizieren. Wie das gelingen kann, ist aktuell die Aufgabe des Teams „Neue Medienformate“, das aus Hauptamtlichen unterschiedlichster Bereiche des Bischöflichen Jugendamtes besteht.



Marius fragt sich, ob Katzencontent katholisch ist.



Viele Social Media-Nutzer*innen werden vor allem zwei Dinge in der Vergangenheit festgestellt haben: Die Reichweite für Bilder auf Instagram ist in den Keller gerauscht. Das hat hauptsächlich zwei Gründe: Das immense Erstarken der Plattform TikTok und die Reaktion von Instagram darauf. Mit dem Einführen von Reels, welche stark an die Kurzvideos im Hochkantformat an TikTok erinnern, wurde auch der Algorithmus darauf trainiert, dem Publikum vor allem diese kurzen, bis zu 60 Sekunden langen, Videos zu präsentieren. Mitunter war das für uns Anlass, unsere Social Media Arbeit zu überprüfen und den Versuch zu starten, das Thema nochmal neu zu denken.

Bereits im Jahr 2022 haben wir damit begonnen unsere Beiträge auf Inhalt, Zielgruppenansprache und Interaktionsrate zu prüfen und haben dazu das Team „Neue Social Media Formate“ ins Leben gerufen. In einem ersten Schritt hat dieses Team sich folgende Fragen gestellt:

- Welche erfolgreichen Kurzvideoformate gibt es bereits?
- Ist Kirche in diesem Bewegtbildformat bereits aktiv und wie kommt sie damit an?
- Welche Themen sind für unsere Zielgruppen wichtig?
- Wie können wir diese Themen so umsetzen, dass wir als Teil der Kirche authentisch auf Instagram und TikTok auftreten können, ohne, dass es „cringe“ wird?

Mit der Evaluation und ersten Ideen ging es an die Umsetzung der neuen Formate, die vor allem zwei Merkmale beinhalten sollten: Zum einen **Infotainment**, also das Vermitteln von Themen und Inhalten auf eine unterhaltsame Art und Weise, welche die Aufmerksamkeit des*der Zuschauenden aufrechterhält. Zum anderen

unser **Profil der kirchlichen Jugendarbeit**: Auch die Themen Spiritualität, Kirche und Kirchenpolitik und unser Standpunkt dazu sollen mit kurzen Videos aufbereitet und einem größeren Publikum vermittelt werden.

Entstanden ist bisher das Format **„Der Beichtstuhl“**, dessen Ziel es ist, unterschiedliche Positionen, die entweder kirchenintern oder zwischen Kirche und Gesellschaft bestehen, zu benennen und unter Umständen auch zu versöhnen. So wurde im ersten Video die erzieherische Verzweckung des Nikolaustages behandelt, im zweiten der Konflikt zwischen Weihnachtsmann und Christkind.

Die Insta-Reel-Reihe **„Geht raus“** soll als kleine Methodensammlung für Gruppenstunden dienen, die man kurzfristig und ohne viel Vorbereitung einsetzen kann.

Bei der Serie **„Katholische Fun Facts“** wird vorhandenes Halbwissen zu christlichen Themen aufgegriffen und mit Quellen belegt aufgeklärt. Durch verschiedene

Impulse wird auch das Thema Spiritualität im BDKJ aufgegriffen und eine andere Perspektive auf Glauben, Gebet und Rituale eröffnet. Geplant ist zudem das Format **#OMGG – Oh My God Gaming**, eine Let's-Play-Reihe, bei der ein Computerspiel neben dem reinen Spielerlebnis auch auf theologische oder pädagogische Inhalte hin hinterfragt wird > siehe Bericht S. 11

Eine erste Folge zum Spiel „Assassin's Creed“ ist bereits abgedreht und steht auf unserem YouTube-Channel.



Darüber hinaus ist unser Bestreben, aktive Jugendarbeit stärker in den Fokus zu rücken. Dafür wollen wir Veranstaltungen der Verbände und Dekanate medial begleiten und zeigen, was alles an kirchlicher Jugendarbeit vor Ort passiert. Das wollen wir zum einen mit Honorarkräften für **Video- und Fotoreportagen** sowie mit Mitgliedern unseres Teams umsetzen, die sowohl aus Dekanaten, Fachstellen als auch Verbänden kommen. Auch wollen wir die einzelnen Kompetenzen der Teammitglieder nutzen, um schnell und professionell auf gewisse Themen, Entwicklungen oder mediale Empörung reagieren zu können.

Natürlich ist alles, was wir tun, erst einmal experimentell – so ehrlich müssen wir sein. Wir überprüfen unseren Content auf Reichweite und Interaktion, versuchen ihn kontinuierlich weiterzuentwickeln und aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Hilfreiches **Feedback** dabei sind Kommentare oder

Direktnachrichten unserer User*innen auf Instagram und TikTok oder direkt per Mail an:

> medien@bdkj.info



Filmstills aus dem Dreh zu „Der Beichtstuhl“ mit Jenni Pryk und Marius Pergialis



Filmstill aus dem Dreh zu „Geht raus“

MARCEL KRÄMER,
MEDIENREFERENT DER STABSSTELLE
ÖFFENTLICHSARBEIT BDKJ/BJA

